



**SGH**



Herzliche Einladung zur

**Polnisch-deutschen wissenschaftlichen Konferenz**  
zu dem Thema:

***15 Jahre gemeinsam in der Europäischen Union:  
Errungenschaften und gegenwärtige Herausforderungen für die  
polnische und deutsche Wirtschaftspolitik***

**Termin und Ort:**

**17.10.2019**

10:00 bis 17:00 Uhr

**SGH Warsaw School of Economics,**

al. Niepodległości 162,

***Raum 152, Hauptgebäude G***

**Organisatoren:**

- Lehrstuhl für die deutsche Wirtschaft des Instituts für Weltwirtschaft an der SGH
- Forschungsstelle für die Europäische Union des Instituts für internationale Wirtschaftspolitik an der SGH
- Konrad-Adenauer-Stiftung in Polen

## **Gegenstand und Ziel der Konferenz:**

Die Osterweiterung der Europäischen Union im Mai 2004 eröffnete Polen und Deutschland eine historisch einmalige Chance, die beiderseitigen Beziehungen auf eine neue Entwicklungsstufe zu heben und gleichzeitig durch die Erweiterung des gemeinsamen europäischen Wirtschaftsraums verstärkt an den Vorteilen des Europäischen Integrationsprozesses teilzuhaben. Zusätzlich bestand für beide benachbarten Länder die Notwendigkeit, ihre Rollen und Positionen in einer sich zunehmend verändernden politischen und wirtschaftlichen Umgebung neu auszurichten und zu definieren. Die Ausgangsbedingungen hierfür waren ausgesprochen gut: Die deutsche Regierung unter der Kanzlerschaft von Helmut Kohl unterstützte eine Mitgliedschaft Polens in der Europäischen Union mit Nachdruck und auch die polnische Politik und Gesellschaft betrachtete den Beitritt zur Europäischen Union nicht nur mehrheitlich als einen Zugewinn, sondern auch als eine rationale Konsequenz aus der bisherigen Entwicklung Polens, welche mit der Anbindung an den Westen und über die Mitgliedschaft in der transatlantischen Verteidigungsorganisation NATO nun eine neue Dimension erreichte – die Mitgliedschaft im europäischen Club der westlichen Demokratien.

Das in diesem Jahr begangene Jubiläum des polnischen EU-Beitritts vor 15 Jahren gibt die Gelegenheit zu einer Zwischenbilanz der bisherigen Entwicklung aus ökonomischer aber auch politischer und gesellschaftlicher Perspektive. Konnten die hochgesteckten Erwartungen erfüllt werden, welche Ergebnisse haben die seitdem stattgefundenen Prozesse der Europäischen Integration für Polen und Deutschland, ihre bilateralen Beziehungen aber auch die unilateralen Beziehungen innerhalb der Europäischen Union gezeitigt? Welche Gewichtsverschiebungen und Entwicklungstendenzen haben sich seitdem auf der nationalen aber auch der bilateralen und unilateralen Ebene ergeben, welche die gegenwärtige Lage aber zukünftige Situationen in Polen und Deutschland nachhaltig prägen werden?

Die Konferenz eröffnet die Gelegenheit für *Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik aus Polen und Deutschland*, über die erreichten Errungenschaften von und die gegenwärtig bestehenden Herausforderungen in der polnischen und deutschen Wirtschaftspolitik zu diskutieren und den Versuch einer Zwischenbilanz der fünfzehnjährigen ersten Osterweiterung der Europäischen Union zu unternehmen. Mögliche Diskussionsebenen ergeben sich unter anderem im Bereich der Europa- und Wirtschaftspolitik beider Länder aber auch auf dem Gebiet der bilateralen oder unilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Polen und Deutschland oder in der Europäischen Union.

Als Orientierung für die Diskussion können unter anderem die folgenden Leitfragen dienen:

- Auf welche Errungenschaften für Polen und Deutschland kann die EU-Osterweiterung zurückblicken?
- Vor welchen europa- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen stehen Polen und Deutschland fünfzehn Jahre nach der EU-Osterweiterung?
- Welche Rolle nahmen und nehmen unterschiedliche europa-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Konzepte bei der bisherigen Entwicklung ein?
- Was ist der aktuelle Stand der bilateralen Wirtschaftsaktivitäten und vor welchen Herausforderungen stehen diese?
- Wie hat sich die Rolle Polens und Deutschlands in Europa seit der EU-Osterweiterung verändert?

## **Call for Papers:**

Willkommen sind Beiträge in deutscher, polnischer und englischer Sprache zu den oben genannten Leitfragen, aber auch darüber hinaus sowohl aus wissenschaftlicher Sicht als auch aus der Perspektive der unternehmerischen und wirtschaftspolitischen Praxis. Ebenso begrüßen wir Beiträge mit unterschiedlicher theoretischer und methodischer Ausrichtung sowie mit interdisziplinärem Charakter.

Der ausformulierte Konferenzbeitrag sollte nicht mehr als 22.000 Zeichen (ca. 12 Seiten) haben. Die Zeit für die Präsentation beträgt 20 Minuten.

## **Struktur der Konferenz:**

### PANEL A: Europa- und Wirtschaftspolitik im Zuge der EU-Mitgliedschaft Polens

- Rahmenbedingungen in der Europäischen Union
- Divergenz, Konvergenz und Dominanz der Wirtschafts- und Europapolitiken
- Polit-ökonomische Aspekte
- Ordnungspolitik
- Geld- und Fiskalpolitik
- Industriepolitik
- Außenhandelspolitik
- Infrastrukturpolitik
- Arbeitsmarkt- und Migrationspolitik

### PANEL B: Sektorale Entwicklungen und bilaterale Wirtschaftsaktivitäten:

- Wirtschaftsaktivitäten Polens und Deutschland im Nachbarland und in Europa
- Direktinvestitionen
- Dienstleistungen
- Digitalisierung
- Migration
- Praktische Erfahrungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Polen und Deutschland

**Konferenzsprache:** Deutsch und Polnisch (mit Simultanübersetzung)

## **Veröffentlichung:**

Die angenommenen Konferenzbeiträge werden in folgender Form veröffentlicht:

1. Die Beiträge werden in einer *Monografie* in *polnischer, deutscher oder englischer Sprache* veröffentlicht.
2. Den Autoren ist freigestellt ihre Beiträge in *englischer Sprache* in der referierten Zeitschrift „*International Journal of Management and Economics*“ zu veröffentlichen.

**Deadlines:**

1. Anmeldung der Teilnahme und eines Konferenzbeitrages: **bis zum 30.08.2019**
2. Eingang der fertig verfassten Beiträge: **bis zum 06.10.2019**
3. Eingang der Power Point Präsentationen: **bis 16.10.2019**

Das detaillierte Konferenzprogramm wird Anfang Oktober 2019 bekannt gegeben.

**Organisatorische Informationen:**

1. Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.
2. Die Teilnehmer tragen selbst die Kosten für die Reise und Unterkunft.
3. Ihre Anmeldung zur Teilnahme richten Sie bitte per E-mail an Herrn Prof. Jürgen Wandel ([jwande@sgh.waw.pl](mailto:jwande@sgh.waw.pl); [jwandel@gmx.de](mailto:jwandel@gmx.de))

**Programmkomitee:**

Prof. dr hab. Marzenna Anna Weresa, Dyrektor Instytutu Gospodarki Światowej

Dr hab. Prof. SGH Jürgen Wandel, Kierownik Katedry Badań nad Gospodarką Niemiecką

Dr hab. Prof. SGH Andreas Bielig, Katedra Badań nad Gospodarką Niemiecką

Dr hab. Prof. SGH Grażyna Wojtkowska-Łodej, Kierownik Zakładu Unii Europejskiej Instytutu Międzynarodowej Polityki Gospodarczej

**Wissenschaftliche Koordination und Konferenzorganisation:**

Dr. Katarzyna Kamińska ([kkamins@sgh.waw.pl](mailto:kkamins@sgh.waw.pl))

Galina Wandel ([gwandel@sgh.waw.pl](mailto:gwandel@sgh.waw.pl); +48 22 564 93 86)

Aleksandra Bardadyn ([agorsk@sgh.waw.pl](mailto:agorsk@sgh.waw.pl); +48 22 564 9370)